

# Adventszeit mit Kisa x Yukina! Ein Adventskalender mit Erotica

Von RockerAngel

## Kapitel 6: Türchen Nummer 6

Türchen Nummer 6:

### **Nikolaus!**

Yukina war als erstes wach geworden, hatte sich aus dem Bett geschlichen und hatte den Stiefel von Kisa extrem vollgestopft. Mit allen Süßigkeiten, die er so gerne mochte. Es war sogar so viel, dass er noch was neben den Stiefel legte. Shouta war halt eine kleine Naschkatze und konnte nicht genug vom Süßen bekommen. Sein eigener war noch leer, doch selbst wenn es so bleiben würde, wäre er seinen Freund nicht böse. Denn dieser schien eh nicht so viel von sowas zu halten und zum anderen, war er echt überarbeitet. Die Hauptsache war, dass er ihn eine Freude machen konnte. Das Wohl seines Liebsten, stellte er immer über sein eigenes, so war Yukina Kou nun mal. Es war eh ein Wunder, dass Shouta seine extreme Weihnachtsstimmung so ertrug. Da hatte er ihn anders eingeschätzt. Nach gestern Abend war er sich eigentlich sicher, dass er Nikolaus ignorieren würde. Aber dies würde niemals die Meinung zu seiner großen Liebe ändern. Kou liebte seinen Shouta, wie er nun mal war. Summend ging er ins Badezimmer und machte sich für die Uni fertig. Als er nach einer Weile rauskam, sah er das die Haustür offenstand. War sein Süßer etwa doch neugierig geworden? Nun würde Shouta seinen Stiefel finden und sich hoffentlich riesig freuen. Aufgeregt öffnete er die Eingangstür und fiel dabei aus allen Wolken. Sein Süßer hatte noch sein langes Schlafoberteil an, in den er übrigens extrem niedlich aussah, hockte vor Kous Stiefel und war gerade dabei, diesen zu befüllen. Dabei waren die leckersten Süßigkeiten, die er so gerne mochte, einige Pinsel und die schönsten Acrylfarben. Verlegen und mit knall roten Kopf sah er ihn der 30-Jährige an. „Frohen Nikolaus Kou.“ Freudig strahlte der Kunststudent ihn an und beugte sich zu ihm runter. Es waren nicht die Geschenke die ihn gerade so glücklich machen, nein es war dieser Mann. Dass er über seinen Schatten gesprungen war und ihn eine Freude machen wollte. Und dies, war ihn eindeutig gelungen. Es gab einen zärtlichen Kuss und leise hauchte er: „Dir auch Shouta.“